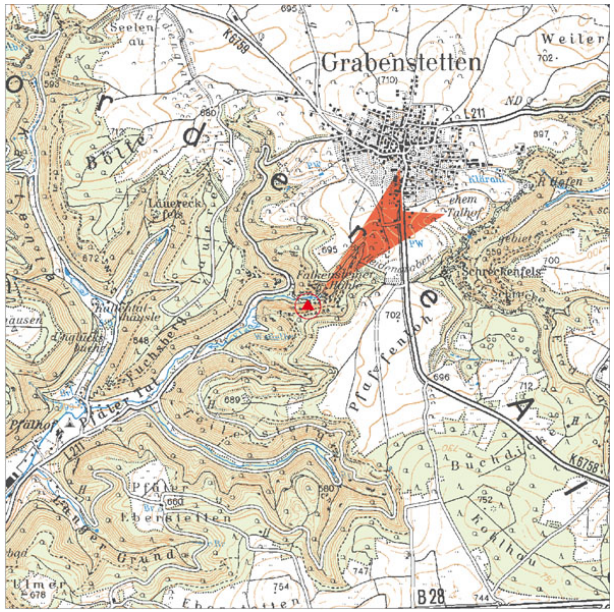
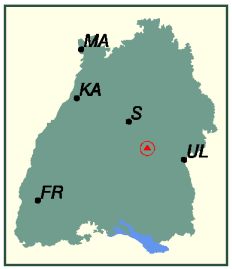


Höhle Elsach-Bröller wenig SO der Falkensteiner Höhle SSW von Grabenstetten



Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Reutlingen
Gemeinde:	Bad Urach
Gemarkung:	Urach
TK25-Nr.:	7422 Lenningen
R/H-Werte:	3533420 / 5375120

Literatur:

Binder, H. (1989); Frank, H. (1973); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Meyers Blickpunkte Bad-Württ. (1988); Schöttle, M. (2007)

Beschreibung:

Nach 200 m Fußweg vom Wanderparkplatz erreicht man am rechten Hangfuß eine kleine etwa 4 m hohe Blockschutthalde an deren oberen Ende sich der 0,7 m breite und 0,6 m hohe Zugang zum Elsach Bröller befindet. Enge, schichtfugengebundene Streckenabschnitte und verschlammte Siphone bestimmen die Höhle in der gebankten Lithofazies der Unteren Felsenkalk-Formation (ki2, früher Weißjura delta). Die 1.800 m lange Höhle ist als noch aktiver Seitenarm einer durch das Elsachtal zerschnittenen Grabenstetter Großhöhle anzusehen; die ehemalige Verbindung, der Ur-Falkensteiner-Gang endet in einem Versturz etwa 15 m westlich des aktuellen Bröllereingangs. Im Felsen über dem Elsachbröller befindet sich die kleinere und stark versturzgefährdete Elsachhöhle 1 (EB 3 m, EH 2 m, L 9 m).